

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 8

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

urteilung beabsichtigt der Verteidigungsminister, finanzielle Mittel Luftwaffe und Marine zu entziehen, und zwar zugunsten der Zentralfront der NATO und ihrer Kampfkraft zu Beginn eines Konfliktes. Dem liegt die richtige Überlegung zugrunde, dass ein Waffengang im Raum Europa Mitte eine mit äusserster Intensität ausgetragene Materialschlacht wäre, in der die Entscheidung rasch fallen könnte.

... aber was wird getan?

Einige Verbündete – Amerikaner und Deutsche in erster Linie – handeln nun auch in diesem Sinn. Die europäischen Verbündeten werden allein 1978 vierzehntausend neue Panzerabwehrenkaffen in Mitteleuropa bereitstellen. Die Kriegsreserven sollen erhöht, die Bereitschaft gesteigert werden. Bis zum Herbst 1978 wird die Erhöhung der Zahl aktiver Heeresdivisionen der USA von 13 auf 16 abgeschlossen sein. Eine zusätzliche Brigade steht nunmehr ständig in Deutschland, eine weitere wird bis Ende 1978 in Norddeutschland stationiert werden. «Zurzeit könnten wir innerhalb von 10 Tagen unsere fünf ^{2/3} Divisionen und 28 taktischen Fliegerstaffeln in Europa um wenig mehr als eine Division und 40 Staffeln verstärken. Wir beabsichtigen, bis 1983 die Fähigkeit zu erlangen, innerhalb der gleichen Frist fünf Divisionen und 60 taktische Fliegerstaffeln zuzuführen» (Verteidigungsminister Harold Brown, 2. Februar 1978).

Der hier vermittelte Überblick über die für das Herzstück Europas – der Raum von Nord- und Ostsee bis zu der Alpenlinie, also primär Deutschland, in dem das industrielle Schwergewicht der beiden Allianzen (unter Ausklammerung der Supermächte) liegt – unmittelbar wichtigen militärischen Anstrengungen von Warschauer Pakt und NATO führt zu folgendem Fazit: Das kräftemässige Ungleichgewicht hat sich akzentuiert, der Warschauer Pakt bzw. die Sowjetunion hat – unter Berücksichtigung der veränderten Verhältnisse im nuklearstrategischen Bereich – eine grössere Handlungsfreiheit gewonnen als je seit den frühen fünfziger Jahren; die massgebenden westlichen Mächte geben sich nicht nur Rechenschaft über diese Verschie-

bung, sie ziehen nun die Konsequenzen daraus und erhöhen ihre Anstrengungen; ob das Eingeleitete oder Vorausgesehene ausreicht, um in absehbarer Zeit ein akzeptables Kräfteverhältnis in konventioneller Beziehung herzustellen, ist zumindest sehr ungewiss; die taktischen Nuklearwaffen spielen denn auch eine nach wie vor oder erst recht entscheidende Rolle, woraus folgt, dass sie im Westen modernisiert werden sollten.

Schwere Mittel bei den Landstreitkräften

		USA	Sowjetunion	China
Panzer	10 000	45–50 000	8–9 000	
Schützenpanzer	22 000	45–55 000	2–3 000	
Artillerie	5 000	20 000	15–18 000	
Schwere Minenwerfer	3 000	7 000	5–6 000	
Helikopter	9 000	3 500	3–400	

Termine

August

26. Bischofszell (UOV)
Kantonaler Dreikampf und
Internationaler Militärwettkampf

September

2. UOG Zürichsee rechtes Ufer
Pfaffenstiel-OL
3. Basel
Veteranentagung SUOV
UOV Habsburg
Habsburger Patrouillenlauf
16. Bremgarten (AUOV)
Sternmarsch
16. Münsingen (UOV)
7. Mil Dreikampf des VBUOV
23. Luzern
Patrouillenlauf F Div 8
23. Bronschhofen
1. Schweizerischer Vierkampf
der MLT
30.+1.10. Ibergeregg (ZUOV)
Gemeinsame Kaderübung

Oktober

- 7./8. Bündner Offiziersgesellschaft
Bündner Zweitagemarsch
Chur-St. Luzisteig
14. Tafers (UOV Sense)
3. Militärischer Dreikampf
Amriswil (UOV)
2. Herbst-Dreikampf
22. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf
28. Glaubenberg (LKUOV)
Zentrale Kaderübung
28. UOG Zürichsee rechtes Ufer
14. Nacht-Patr-Lauf

Wehrsport

3. militärischer Dreikampf in Tafers

Der Unteroffiziersverein Sense führt am Samstag, 14. Oktober 1978, in Tafers FR den dritten militärischen Dreikampf durch. Zur Austragung gelangen die Disziplinen HG-Zielwurf, 300-m-Standschiesse und 6-km-Geländelauf. Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung. Verlangen Sie bitte mittels Postkarte beim UOV Sense, 1712 Tafers, den Festführer. Ende Juli wird dieser gratis zugestellt. Gerne zählen wir auch dieses Jahr wieder auf Ihre Teilnahme an diesem Wettkampf.

14. Zürcher Distanzmarsch

9. Internationaler Nachtdistanzmarsch

in der Nacht vom 25. auf 26. November 1978.

Ziel: Bülach

Organisator: Unteroffiziersverein Zürich

Kategorien:

- A Militär und Polizei
Kat. A 1: 20- bis 40jährige
Kat. A 2: über 40jährige
B FHD und Polizeibeamtinnen
C Öffentliche Dienste
D J+S, Kadettenkorps, Pfadfinder

E Zivilgruppen (mindestens 5 Teilnehmer)

Neu: Zivilgruppen (Vereine, Familien, Firmen usw.)

Neu: 2 Kategorien bei Militär und Polizei

Einsatz und Anmeldung:

Kategorien A, B, C, D, E Fr. 15.— inkl. Verpflegung
Alle Teilnehmer, die den Marsch reglements-gemäss bestehen, erhalten eine schöne Erinnerungsplakette.

Korrespondenzen und telefonische Anfragen sind an Fw Schärer Hugo, Rosengartenstrasse 73, 8037 Zürich, Telefon 01 26 21 61, zu richten.

Wir freuen uns, hoffentlich viele Marschfreunde und Marschfreundinnen begrüssen zu dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Unteroffiziersverein Zürich
Der OK-Präsident: Fw Schärer